

Dienstag

den 19. November

1833.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1581. (2) ad Exh. Nr. 642.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Johann Cordigel von Rusdorf, als Cessionär der Eheleute Anton und Ursula Cordigel von Rusdorf, wider Jacob Conitsch von Rusdorf, in die executive Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 384 fl. 10 kr. geschätzten, dem Gute Rusdorf zinsbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, nebst Garten, wegen schuldigen 182 fl. 8 kr. c. s. c. gemilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Rusdorf der erste Termin auf den 14. October 1833, der zweite auf den 4. November, und der dritte auf den 25. November 1833, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage vorgeladen werden, daß die Schätzung und Licitationbedingnisse hieramts eingesehen werden können. — Bezirksgericht Senofetsch den 28. August 1833.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1577. (2) Nr. 2224.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Hrn. Joseph Holzinger, ob seiner Forderung beim Johann Jerao in Oberschischka, pr. 15 fl. 20 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, für Letztern auf den zur löbl. Pfalz Laibach, sub Rect. Nr. 89, und Urb. Nr. 45 1/2 und 45 1/3 dienstbaren Realitäten, des Valentin Jerao, unterm 31. Juli 1830, intabulirten Forderung pr. 500 fl. bewilliget, und hiezu drei Tagungen, als: auf den 14. December 1833, dann 15. Jänner und 12. Februar 1834, jedesmal Vormittags 10 Uhr hieramts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Tagung bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht unter dem Kennwerthe, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse und der Grundbuch-Extract können täglich hier eingesehen werden. K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 25. October 1833.

Z. 1595. (2) Nr. 684.
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß der am 31. März l. J., mit Hinterlassung einer letztwilligen

Anordnung zu Ratschach verstorbenen Inwohnerinn, Ursula Branz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, oder in denselben etwas Schulden, haben bei der auf den 2. December l. J. Vermittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagung zur Anmeldung ihrer Forderungen und respective Schulden so gewiß zu erscheinen, als niedrigens Erstere die S. 814 b. G. B. vorgeordneten Folgen ihres Ausbleibens sich selbst zuschreiben können; Letztere aber im Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Weissenfels am 15. October 1833.

Z. 1582. (2) ad Exh. Nr. 684.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Hrn. Johann Christian Konz, Handelsmann zu Laibach, durch Hrn. Dr. Würzbach, de praes. 13. August d. J., Zahl 684, wider die Vormundschaft der Joseph Dellat'schen Pupillen, wegen schuldigen 815 fl. 18 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der Joseph Dellat'schen, gerichtlich auf 3893 fl. 25 kr. geschätzten Realitäten zu Senofetsch gemilliget, und zu deren Abhaltung in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes der erste Termin auf den 23. December d. J., der zweite auf den 27. Jänner 1834, und der dritte auf den 24. Februar 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisage festgesetzt worden, daß, falls die Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationbedingnisse hier in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen, oder davon Abschriften begeben können.

Bezirksgericht Senofetsch am 20. October 1833.

Z. 1183. (3) E d i c t. J. Nr. 1052.

Von dem vereinten Bezirksgerichte der Herrschaft Neudegg wird bekannt gemacht: Es haben Maria Lasser, Anna Lasser und Johann Roitz von Oschitaria, um Einberufung und schijnige Todeserklärung ihres vor 39 Jahren und 9 Monaten zum Thurn'schen Infanterie-Regimente assentirten, und durch diesen Zeitverlauf unbekanntem Aufenthaltes gebliebenen Onkels Philipp Corre, angeführt. Da man nun über dieses Gesuch, de praesentato 23. Juli 1833, den Herrn Ludwig Kecer in Thurn bei Gallenstein zum Vertreter dieses verschollenen Philipp Corre aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiemit bekannt gemacht, und er mit

telst gegenwärtigen Edictes mit dem Anbange einberufen, daß er binnen einem Jahre so gewiß entweder selbst erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß von seinem Leben setzen soll, als er widrigens für todt erklärt, und daß zu seinem Gunsten auf dem zu Kluttsche, der Herrschaft Neudegg bergrechtmäßigen Weingarten haftende Fac. d. l. v. r. 104 fl. 6 1/2 kr. über weiteres Einschreiten der dießfälligen Interessenten gelöst werden wird.

Bereintes Bezirksgericht Neudegg am 23. Juli 1833.

3. 1578. (3) Nr. 168.

Bau = Licitations = Edict.

Zu Folge der löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung vom 30. v. M., Nr. 6394, hat die hohe Landesstelle mit Decret vom 12. October l. J., Nr. 22395, die Herstellung der Baugebäude an der Curat-Kirche zu Budaine zu genehmigen, und die Ausführung im Wege einer Versteigerung anzuordnen geruhet. Dem zu Folge wird die Minuendo-Versteigerung am 25. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei vorgenommen werden, welches mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß die Baukosten nach dem adjustirten Kostenüberschlage, als:

| | |
|-------------------------------|---------------|
| die Maurer-Arbeiten auf | 82 fl. 24 kr. |
| das Maurer-Materiale auf | 54 " 42 " |
| die Zimmermanns-Arbeit auf | 49 " 10 " |
| das Zimmermanns-Materiale auf | 126 " — " |

zusammen auf . . . 312 fl. 16 kr. veranschlagt sind.

Die Unternehmungslustigen werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bau-Devisen und die Bedingnisse hieramts in den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden können.

Wogtherrschaft Wippach den 9. Novem- ber 1833.

3. 1583. (2)

Große Weinlicitation zu Pettau.

Den 27. November d. J., das ist am Mittwoche nach Katharina, werden von 9 Uhr Früh anfangend, von Seite der v. Korpon'schen Erben zu Pettau, ungefähr 80 Startin Eigenbauweine, und nach Umständen auch mehr in ihrem großen Keller licitando verkauft werden.

Es ist bekannt, welsch' eine seltene Sammlung von Eigenbauweinen aus den besten Stadtberger und Luttenberger Weingebirgen, der vorzüglichsten Jahrgänge, die v. Korpon'schen Erben besitzen, daher ihr Verkaufsangebot um

so willkommener sein dürfte, als in Folge der letzten Mißjahre solche Weine immer gesuchter werden.

Die zu verkaufende Quantität erstreckt sich auf die Jahrgänge 1830 und 1831, aber auch ältere Weine werden zum Verkaufe gebracht werden; der 1830er Luttenberger ist so vorzüglich, daß er mit den besten Weinen um den Rang wetteifern kann.

Kaufsliebhaber werden daher zu dieser Licitation eingeladen.

Pettau den 10. November 1833.

Oswald Wenko,
für die v. Korpon'schen Erben.

3. 1590. (2)

1200 Eimer alte Weine, auf fünf eimerigen Fässern, rein abgezogen, von den Jahren 1822 bis inclusive 1831, und zwar bloß eigene Fehlung aus den früher Krenztischen nun Perko'schen Weingärten aus Frauheim am Bahren, werden am 12. December d. J., und nöthigen Falls die darauf folgenden Tage in öffentlicher Licitation hintangegeben.

Die P. T. Herren Abnehmer werden hiezu in das Krenztische nun Perko'sche Haus Nr. 6, in der Gräzer Vorstadt zu Marburg an dem obbestimmten Tage, zur Versteigerung höflichst eingeladen.

3. 1585. (2)

Franz Longhino,

aus Grätz,

Galanterie = Waaren = Händler,

gibt sich die Ehre, hiemit geziemend anzuzeigen, daß er auch gegenwärtigen Markt mit einem besonders geschmackvoll sortirten Lager aller Gattungen Gold =, Silber =, Galanterie = und Nürnberger Waaren versehen ist, worunter besonders eine große Auswahl von Ohrgehängen, Chemisetten = Knöpfchen, Schnallen, Männer = und Damenketten, Braceletten, Eichelknöpfchen und Ringeln zu Geldbeuteln, Fingerringen, Mantelketten, Conservations = Augengläsern; Lorgnetten mit Convex = und Concavgläsern, Pfeifen und Röhren, Cigarrenröhren, Bleistiften, Rasirmessern, Damen = und Männer = Toiletts, Es-

und Caffeelöffeln, Scheeren, Geld- und Tabacksbeuteln, Hosenträgern, Taschen-, Frisir-, Locken- und Chignon-Kämmen, Beutelscheeren, Schreibzeugen, ganz feinem echten Belin-Briefpapier, Köllner Wasser vom Hause Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln sich befindet, wozu er sich allseitig zu den billigst festgesetzten Preisen sowohl im Großen als im Detail empfiehlt.

Seine Hütte ist im ersten Gang, zum Aushängschild: zur Stadt Mailand.

3. 1586. (2)

Stanzl et Langer,
aus Sternberg in Mähren,
empfehlen sich gegenwärtigen Markt mit ihren eigenen Erzeugnissen zu den billigsten Preisen, nämlich von 4/4 und 5/4 breiten, Zoelligen Weißgarn-Leinwänden, Kumburger Weben à 54 Ellen, Tisch-, Handtücher- und Bettzeuge, weißen und gefärbten echtleinenen Sacktüchern, dann modernen Wirtschaftszeugen von besonders schönen Farben und Streifen, besonders schönen Dresdner Zwirnen u. d. gl.

Haben ihre Niederlage in der gemauerten Hütte No. 2.

3. 1589. (2)

Es wird eine bedeutende Herrschaft in Krain gekauft. Anträge empfängt Herr Dr. Eberl, Hof- und Gerichtsadvocat zu Laibach.

3. 1591. (2)

Güntzer,
Siegel- und Schrift-Graveur aus Pesth,
nicht alle Gattungen Wappen, Devisen, Namen, Visit-Karten, Wechsel-Briefe, Signaturen für Kaufleute und Apotheker u. dgl. m.

Indem er solide geschmackvolle, reine und schnelle Arbeit, verbunden mit den möglichst billigsten Preisen versichert, schmeichelt er sich auch eines recht gütigen Zutrauens und zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen.

Sein Hüttchen ist in der ersten Reihe mit oben bezeichneter Firma.

3. 1592. (2)

A. Weiß,

Optiker aus Ugram,

hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß er diesen Markt mit einem besonders gut assortirten Lager optischer Instrumente, wie auch aller Arten doppelter und einfacher Theater-Perspective, Conseruations-Augengläser 2c. versehen ist. Vertrauend auf das ihm bisher geschenkte Zutrauen, hofft er auch jetzt dieses im vollen Grade sich verdient zu machen, umsomehr, da er durch besondere Begünstigungen im Stande ist, Jedermann, sowohl in Hinsicht der elegant gefasteten guten Ware, als auch des äußerst billigen Preises halber zufrieden stellen zu können. Auch reparirt er alle in dieses Fach einschlagende Instrumente.

Zugleich empfiehlt sich derselbe mit den modernsten und elegant gearbeiteten ächten Goldwaren, als: Ohrgehängen, Ringen, Uhren 2c.

Seine Hütte ist in der ersten Reihe links.

3. 1587. (2)

Bei Leopold Paternolli in Laibach ist neu zu haben:

Macher, Dr. M., die den Gränzen der Steyermark nahen Heilwässer in Ungarn, Croatien und Illyrien. Physikalisch-medicinische Beschreibung von der Ortslage, den physikalischen Eigenschaften, den Heilwirkungen, der Heilanstalt und den Umgebungen der Sauerbrunnen zu Tatzmannsdorf und Sulz in Ungarn; dann der schwefelhaltigen Bäder zu Toplika nächst Warasdin, zu Töplitz, Szutinka und Smerdeche nächst Krapina und des Warmbades bei Stabitz in Croatien; wie auch der Thermen Tschatesch, Buschendorf und Töplitz nächst Neustadt in Illyrien. gr. 8. 1834. geheft. 40 kr.

Stammbuch & Gedichte.

Kenierg, J. L., des Lebens, der Lieb' und Freundschaft Ernst und Sperrz. 600 gereimte poetische (330 zwei- und vierzeilige, 270 mehrzeilige) der Hochachtung, Freundschaft und Liebe gewidmete Stammbuch-Aufzüge und Gelegenheits-Gedichte zum Andenken und zur Erinnerung. Zwei Hefte in Einem. I) An Aeltern, Kinder, Geschwister, Verwandte, Erzieher und Zöglinge. II) An Bekannte, Freunde, Freundinnen, Liebende und Geliebte. gr. 15. (10 Bg.) 1834. gebest. 36 kr. C. M.

Dessen Blumen-Gedichte für Freundschaft und Liebe. 105 Poesien zu Blumen gemählich in Stammbüchern oder bei Ueberreichung von Blumen geschenkt. — Blumen-sprach-Wörterbuch mit Angabe der bildlichen und sinnlichen Bedeutung

der Blumen, nebst der Linnee'schen Nomenclatur, zur Verfertigung von sinnreichen Blumensträußen und Gewinden. — Blumenspiele, als: Blumenruhr und Orakel. gr. 16. (5 Bg.) 1834. geb. 24 kr.

Wald = Bären. 3ter und 4ter Theil. Försterlaunen, Jagdabenteuer, dann Weidmannswäße, Anekdoten, Erzählungen, Geschichten, Lügen und Wahrheiten aus dem Jägerleben. Ein Anhang zu J. F. Castelli's Wiener Stadt-Bären. Drittes und viertes Hundert. gr. 16. 1834. (13 Bogen) geboten 40 kr.

Alle vier Hundert zusammen cartonnirt in einem Einb. 1 fl. 20 kr.

Deutschland's

Geist und Kraft in Schrift und Sprache.

Eine Auswahl der sinnreichsten Stellen aus den sämtlichen Werken deutscher Musterschriftsteller des XVIII. Jahrhunderts (1700 — 1800.) Erster Schriftsteller:

Jean Paul Friedrich Richter.

Geist- und kraftvollste Stellen aus dessen sämtlichen Werken mit biographischen und historischen, wie auch Fremdwörter-Erklärungen von J. F. Wiffhofer. In XII Bänden und I Supplementbände, jeder Band zu 250 bis 300 Seiten stark, mit J. P. Friedrich Richter's Biographie und Bildniß, nebst einem allgemeinen alphabetischen Verzeichnisse der Aufschrift-Hauptwörter über alle dreizehn Bände mit Angabe der Bände- und Aufsätzezahl, wo diese Hauptwörter vorkommen. Grätz, 1834 — 1835.

Die Ausgabe erscheint im Taschenformat, wie die größere Taschenausgabe von Schiller's Werken, auf gutem weissen Druck- und auf milchweißem Velinpapier, rein und correct gedruckt, und wird in vier Lieferungen, jede zu drei Bänden, im Jahre 1834 ausgegeben. Der erste für die Dauer des Jahres 1833. gültige Pränumerations- (Vorhineinbezahlungs-) Preis für alle XII Bände ist auf 4 fl., in der Velinpapier-Ausgabe auf 6 fl. C. M. festgesetzt, wovon die erste Hälfte bei der Anmeldung zur Abnahme, und zweite Hälfte beim Empfange der ersten Lieferung zu bezahlen kömmt. Der zweite für 1834 gültige Pränumerationspreis kömmt auf 5 fl., für die Velinpapier-Ausgabe auf 8 fl. C. M. zu stehen, welche besondere Preise- Wohlfeilheit bei den sehr bedeutenden Honor-

arar's, Papier- und Druckkosten wohl zu beachten ist.

Eine ausführliche Anzeige über diese Unternehmung, und zwar über die Bearbeitung, Auflage, Herausgabe oder Preisstellung derselben, wird in jeder Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben, welcher auch ein Musterdruck der Auflagen beigelegt ist.

Vorrede hierzu mit Jean Paul Friedrich Richter's eigenen Worten.

„Alle Folianten sollten vor und für Messthusalem geschrieben seyn. Man hat jetzt keine Zeit mehr, lange Werke zu lesen, seitdem es zu viele kurze gibt. Die Werkchen verdrängen und ersetzen die Werke. Die Geschichte allein hat das Recht, gar nicht aufzuhören. Daher — und weil überhaupt, wie am Leibe, Ausdehnung der Glieder und Gähnen immer reisend beisammen sind — und weil abgerissene Gedanken nur einen kleinen Anspruch an Aufmerksamkeit machen, da Jedermann, so viel er davon will, überhören kann, ohne die übrigen weniger zu verstehen; — darum“ (Folgerungen des Herausgebers und des Verlegers) hat man diese Epistolmathe geschrieben und gedruckt.

Z. 1573. (3)

Anzeige.

Durch das dem ergebenst Unterzeichneten bisher geschenkte Zutrauen aufgemuntert, und um dem allgemeinen Wunsche eines hochverehrten Publicums zu entsprechen, macht er hiemit die höfliche Anzeige: daß er diesen bevorstehenden Elisabethen = Markt mit einem gut assortirten Lager von feinen und extra-feinen Castor-Hüten, wie auch mit Seiden-Hüten versehen ist; desgleichen mit Gesundheits = Schliesern für Damen und Herren; weshalb er um einen zahlreichen Zuspruch bittet.

Michael Bazulik,
bürgerl. Hutmachermeister aus
Grätz.

Z. 1569. (3)

Es werden Bärenhäute zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

Vermischte Verlautbarungen.
 S. 1594. (1) Nr. 1684.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Grobath, als Ursula Thomann'schen Verlass-Curators, wider Barthelma Scholler von Steinbüchel, wegen aus dem Urtheile, ddo 28. März 1827, executive, intabulato 21. März 1832, schuldiger 375 fl. sammt Anhang, in die executive Feilbietung seiner, auf 595 fl. geschätzten Realitäten, als des Hauses Nr. 19 zu Steinbüchel, des Ackerß und der Wiedmuth u Douze, des Wiessteckens na Rouenze u Grabne und der Waldanteile na Urezhe, u Rezhizhe, und u Plasch, gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 26. October, 25. November und 21. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr, in Loco der Realitäten zu Steinbüchel mit dem Anhange angeordnet worden, daß di. selben unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuch-Extract und die Licitations-Bedingnisse können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 5. September 1833.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbietung hat kein Kauflustiger den Schätzungswert geboten, daher am 25. die zweite vorgenommen wird.

S. 1602. (1) Nr. 2045.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Reifnis wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Herrn Carl Fabiani, Apotheker in Reifnis, wegen ihm in Folge Urtheil vom 6. August d. J. schuldiger 1500 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die executive Versteigerung der gesammten, dem jungen Jacob Kostainovis gehörigen, im Markte Reifnis, sub Gense. Nr. 36 liegenden, der löbl. Herrschaft Reifnis, sub Urb. Folio 54 et Rect. Nr. 28 R. dienstbaren Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, als: auf den 16. December d. J., auf den 18. Jänner und 17. Februar 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Hause des Executen selbst mit dem Besage bestimmt worden, daß genannte Realitäten, wenn solche bei der ersten oder zweiten Versteigerung um den Schätzungswert vr. 2158 fl. 40 kr. an Mann nicht gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter demselben dahingegen werden würden. Daher alle Kauflustigen am genannten Tage zur bestimmten Stunde zur Licitation erscheinen zu wollen, eingeladen sind.

Bezirksgericht Reifnis den 2. November 1833.

S. 1596. (1) Nr. 1064.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gegeben: Es sey auf Anlan-

gen des Jacob Behm, in Vertretung des Herrn Dr. Blasius Grobath, die öffentliche Feilbietung des sämmtlichen, dem Executen Joseph Schuscha gehörigen, auf 2005 fl. 22 kr. gerichtlich geschätzten Real- und Mobilar-Vermögens zu Cierovsche, wegen schuldiger 2000 fl., im Wege der Execution gemilliget worden. Da nun hiezu drei Termine, und zwar: auf den 16. December d. J., 16. Jänner und 15. Februar 1834, mit dem Besage, daß nur bei der dritten Feilbietung selbes unter dem Schätzungspreise hintangegeben wird, bestimmt wurden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen in Loco der Realität früh um 9 Uhr zu erscheinen, die Kaufbedingnisse aber inzwischen in der hiesigen Amtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtskunden einzusehen. Ueß dessen werden die intabulirten, unwissend wo befindlichen Gläubiger, als: die Jacob Schussaischen Pupillen, Jacob Schussaischen Miterben, Maria Anderle, Anna Schuscha, und endlich die Johanna und Maria Schuscha zu Händen des ihnen gerichtlich aufzustellenden Curators, Hrn. Maximilian Jabornigg, über Rubriken verständiget, damit dieselben zur Tagsatzung persönlich erscheinen oder einen andern Curator bestellen, oder aber dem Aufgestellten eine Information zu seiner Benennungswissenschaft ertheilen mögen.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 14. November 1833.

S. 1588.

Bei L. Paternolli in Laibach ist neu zu haben:

Practisch-homiletisches

Kirchen-Jahrbuch

für

katholische Prediger.

Vom ersten Advent-Sonntage (1. December 1833) bis letzten Sonntag nach Pfingsten (29. November 1834.)

Herausgegeben mit Begutachtung des hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinariates von einem

Bereine katholischer Prediger aus der Seckauer Diocese.

Nebst der Wandkalender-Zugabe.

Allerwohlfeilster Preis für ein 28 Großmedian-Octav-Bogen (24 Druck- und 4 Schreibpapier-Bogen) starkes Buch, gebunden 1 fl. 40 kr.

I n h a l t:

I. Gedächtnistafeln für katholische Seelsorger zur Aufzeichnung der täglichen Berufsschäfte, auf alle Tage des Kirchenjahres 1834 auf sehr gutem und schönem Schreibpapier abgedruckt.

Jede Seite enthält eine Woche, in welcher die gewöhnlichen Sonntage, dann die Fest- und Feiertage mit der Anführung der auf diese Tage sich beziehenden Evangelien, wie auch die Festtage angesetzt sind.

II. Fünf und achtzig Entwürfe zu Predigten und Homilien (Altar-Reden) für alle Sonn-, Fest-, Feiertags- und Gedächtnistage, wie auch für die heilige Fastenzeit insbesondere, und bei andern verschiedenen Gelegenheiten auf das christkatholische Kirchenjahr 1854.

Diese Entwürfe haben einerseits den Zweck, den Arbeitern im Weinberge des Herrn Stützen zu christlichen Kanzelvorträgen oder kurze Altar-Reden mitzutheilen; andererseits sollen sie Anfängern im Predigtamte auf die leichteste, schon erfahrenen Predigern aber auf die bequemste Weise bei der Ausarbeitung vollständiger Kanzelvorträge behülflich sein.

III. Auserlesene Muster-Reden über die Sonn- und Festtags-Evangelien, aus den Werken der heiligen Kirchenväter gesammelt, und gemäß dem heutigen Sprachgebrauche in vier Abtheilungen auf ein ganzes katholisches Kirchenjahr bearbeitet. Erste Abtheilung: Sieben Reden und Homilien, vom ersten Sonntage im Advente bis zum sechsten Sonntage nach der Erscheinung des Herrn.

Jene homiletische Muster-Reden mögen angehenden Predigern zur Nachbildung, schon erfahrenen zur Ergänzung bei eigenen homiletischen Ausarbeitungen dienen.

IV. Practische Anleitung zum apostolischen Predigtamte. Erste Abtheilung: Ueber die Form und das Wesen der kirchlichen Lehrvorträge; dann über die Ausarbeitung und den mündlichen Vortrag derselben.

Diese Aufsätze sollen den katholischen Seelsorger mit den wahren Erfordernissen einer Kanzelrede bekannt machen, ihn über die Art und Weise belehren, wie der apostolische Verkünder des göttlichen Wortes dasselbe durch seine Predigten verbreiten, seine Zuhörer von der Wahrheit dessen überzeugen, zur Ordnung des göttlichen Gesetzes weisen, und zur thätigen Erfüllung ihrer Pflichten aneifern könne.

V. Verzeichniß der vom Juli 1852 bis Juni 1853 erschienenen katholischen Predigtbücher oder sonstigen Werke über den Kanzelvortrag, mit Angabe der Verlagshorte, der Verleger und der Preise, wie selbe in ganz Deutschland zu haben sind.

Als besondere für sich bestehende Zugabe liegt bei:

Wandkalender auf das christkatholische Kirchenjahr nebst Ergänzung des Kalenderjahres 1854.

Der sowohl für das Kirchenjahr, vom 1. Adventsonntage 1853 bis letzten Sonnabend nach Pfingsten 1854, als auch für das gewöhnliche Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis letzten December

1854 eingerichtete Wandkalender dürfte vor dem Arbeitstische oder in der Sakristey der Pfarrkirche angebracht, immethin Seelsorgern willkommen seyn.

Zugleich ist ganz neu erschienen: Religionslehre, christkatholische, in Dictandolesagen, auch zu Vorschriften anwendbar. Ein Beitrag zum Religions-Unterrichte für Kinder nach ihrem Herzen und ihrem Verstande, damit sie fühlen und verstehen, was sie schreiben, und dieß auch im kindlichen Gemüthe Wurzel schlage, die einst reife zur Erntefrucht in ihren spätern Lebensjahren; dann auch für Seelsorger und Lehrer zur wechselseitigen Unterstützung und zur Wiederholung des Religionsunterrichtes durch den Rechtschreibunterricht. Nach dem k. k. österreichischen deutschen Schul-Katechismus und der deutschen Schul-Sprachlehre bearbeitet. Gräg, 1854. gebestet 30 fr.

Römisches Ablassbuch,

unter dem Titel:

Himmlische Schatzkammer für bußfertige Seelen,

eröffnet zum Lobe der göttlichen Erbarmung, zur Ehre der triumphirenden, zum Troste der Streitenden, zur Hülfe der leidenden Kirche.

Enthält:

1. Sammlung von Gebeten und guten Werken, für deren Verrichtung die römischen Päpste den Gläubigen heilige Ablässe verliehen haben. Aus dem Italienischen übersezt nach der neuesten, im Jahre 1831 zu Rom erschienenen, sorgfältig verbesserten und vollständig vermehrten siebenten und letzten, von der h. Congregation der Ablässe und h. Reliquien zu Rom approbirt, als einzig richtig anerkannten Ausgabe. Rom, 1831 — 1834. Gräg.
2. Sammlung von Morgen-, Abend-, Mef-, Beicht-, Communion- und andern Gebeten, Titanayen und Psalmen, wovon mehrere in der ersten Sammlung zur Erlangung h. Ablässe vorgeschrieben, und da sie dort nicht enthalten, hier nachgetragen sind; andere aber als allgemeine tägliche Andachtsübungen für den kirchlichen und häuslichen Gottesdienst eingeschaltet wurden. Gräg, 1854.

Beide Sammlungen, 23 Bogen stark, nebst einem Kupfer, kosten in der ordinären Ausgabe 48 fr. — Reifgebunden mit Futteral 1 fl. — In Lederband von 1 fl. 12 fr. — 3 fl.

Diese feine Postschreibpapier-Ausgabe mit einem besonders schönen Kupfer kostet ungebunden 1 fl. 30 fr. und die feinste Velinschreibpapier-Ausgabe 3 fl.

Für die Treue und Richtigkeit dieser deutschen Uebersetzung bürgt die Begutachtung des hochwürdigsten fürstbischöflichen Ordinariats von Seckau.

Ferner sind zu haben:

**Originalwerke im Commissionsver-
lage.**

Haubers, M., vollständigestes christkatholischs Gebetbuch mit Kupfer. Fünfte, rechtmäßige, für die k. k. österreichischen Staaten besonders gedruckte, einzig vollständige, allerwohlfeilste und neueste Original-Ausgabe, mit stehender Schrift, in gr. 8. München und Grög. 40 fr., Belindruckpapier 2 fl. — Belinpostpapier 2 fl. 15 fr.

Mählers, A., Legende der Heiligen auf alle Tage des Jahres. — Die Herrlichkeit der katholischen Kirche, dargestellt in den Lebensbeschreibungen der Heiligen Gottes. Zweite verb. Auflage. II Bände, in gr. 4., 90 Bogen stark. München. Wohlfeilster Preis: 3 fl. 45 fr.

Ältere Ausgaben zum allerwohlfeilsten (verminderten) Preise.

Diehl, (G. A.) Homilien und Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien eines ganzen katholischen Kirchenjahres. Mit einer Vorrede: Ueber den Geist des christlichen Predigtamtes, von J. M. Sailer. Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. (22 B.) 48 fr.

Thomas von Kempis, vier Bücher von der Nachfolge Christi. Neueste und vollständige deutsche Uebersetzung, nebst einer besondern Einleitung und Anmerkungen von J. M. Sailer. Aufsehnlich vermehrt. I. Mit einer kurzen Biographie und dem wohlgetroffenen Bildnisse des sel. Thomas von Kempis; dann II. mit einer ABC-Schule in der Nachfolge Christi, und III. mit einem Kern der Gebete, gesammelt aus den sämtlichen Thomas von Kempis'schen Schriften, nebst der Anleitung zur Benützung der vier Bücher von der Nachfolge Christi bei dem häuslichen und kirchlichen Gottesdienste. gr. 8. (26 B.) 48 fr.

Z. 1543. (1)

Le novità Musicali

del presente anno 1833, vendibili esistono da Domenico Vicentini esclusivo Proprietario del Fondaco Musicale che, dall'anno 1813 (senza la minima interruzione) fino al presente, in Trieste situato trovasi nella piazza della Borsa dirimpetto la Fontana al Nr. 601: e dal 1825 poi fino al corr. 1833, corrisponde l'ingresso del Musicale Magazzino Negozio di carta, libri da scrivere, corde Armoniche ec. ec. anche nella Contrada delle Beccarie accanto il Nr. 600, o sia di facciata i Nr. 70 e 71.

Ora si avvisa: che nel giorno di Sabato Ventitrè del presente Novembre anno

corr. 1833 posto verrà il recente Vicentino Musicale Elenco Nr. 129, e questo frammezzo tutti gli esemplari della Gazzetta di Lubiana che intitolata viene: Laibacher Zeitung; notificando inoltre che il detto Elenco contiene la nota di cento e ventisette Musicali pezzi i quali stampati vennero nei pross. pass. mesi di Gennajo, Febbrajo e Marzo.

Nel giorno poi di Sabato Trenta del corr. Novembre, entro a queste stesso Gazzette posto verrà il nuovissimo Musicale Elenco Nr 130, in seno del quale scorgevassi la nota di cento e trent' otto Melodici ed Armoniosi componimenti e compilamenti e questi tutti stampati nei pross. pass. mesi di Aprile, Maggio e Giugno. Gli Elenchi poi dei numeri 127, 128, 123 e 124 allegati già vennero entro a queste stesse Gazzette cioè in quelle che trovansi co' numeri 60 e 32 che alla luce uscirono nei giorni 25 Luglio e 10 Agosto a. c. 1833.

A tutti i Sigg. Filarmonici si notifica: che gli Elenchi dei Nri. 123 a 130 anche in quest' istante avere si possono pure in Lubiana (verso però l'esborso di Carantani uno per ogni Elenco) e questi presso il Sig. Edler de Kleinmayr Tipografo ed Editore della presente Gazzetta.

Dopo ciò si pubblica: che questa notificazione impressa troverassi in tutti gli esemplari di queste stesse Gazzette di Lubiana sotto le date: 19, 21 e 23 del presente Novembre 1833; avvisando inoltre che nei giorni 26, 28 e 30 di questo mese, inserite veranno altre interessanti Musicali notizie le quali pubblicare farà il Vicentini suddetto.

Z. 1565. (3)

Bücher = Anzeige.

In der Joh. Georg Licht'schen Buchhandlung, am Place, Nr. 280, sind um die billigsten Preise, alle Theile der Wissenschaften betreffende Werke, insbesondere theologischen, medicinischen, ökonomischen etc. Inhalts hintanzugeben; ferner ist auch vorrätzig:

Kern, B. Ritter, Leistungen der Chyurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, 4. 1828. 4 fl. — jetzt 2 fl.

— **Die Steinbeschwerden der Harnblase und der Blasenschnitt.** gr. 4. 1828, mit Kupfern. Statt 10 fl. um 5 fl.

Nouveau Dictionnaire Francois Allemand et Allemand Francois. 2 Tom. 4. Paris. Statt 12 fl. um 6 fl.

Erhard, Biblia Sacra, 2 Tom. in Folio, deutsch und lateinisch. 4 fl. 30 kr.
 Silbert, J. P., des heiligen Augustinus 22 Bücher von der Stadt Gottes. 8. 1826. 2 Bände, gebunden statt 10 fl. um 6 fl.
 Duquesne, des Hrn. Abtes, das apostolische Jahr, 8. 13 Bände. Statt 12 fl. 30 kr. um 7 fl.
 Surrendes vaterländischer Pilger, Jahrgang 1824 und 1828. à 1 fl.
 Dann Predigten von Baldauf, Dräseke, Dittmann, Kraus, Sterbinz, Ufermann, Gebirtig, Bonend, Wilde, Weber, Herrmann, Menne, Leonhard, Pachner, Paur, Pech, Bourdaloue, Schilder, Schili, Schmiot, Stöckl, Nuttschelle, u. m. d.
 Genesfelder, A., Lehrbuch der Steindruckerei. 4. Nebst gestochenen Musterblättern, statt 25 fl. um 6 fl.

Ferner ist daselbst zu haben:
Vuldigung den Frauen.
 Taschenbuch für das Jahr 1834.
 Herausgegeben vom
J. F. Castelli.
 Mit 6 Kupfern. Geschmackvoll gebunden mit Goldschnitt 3 fl.

Ferner ist zu haben:
 Irische und romantische
Dichtungen
 Hugo's vom Schwarzhale.
 Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage, brosch. 1 fl.

3. 1580. (2)
 Wohlfeilstes vollständiges Kochbuch.

In
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
 Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist erschienen und zu haben:
Neuestes Universal-
 oder großes

Wiener Kochbuch.
 Eine Anleitung,

sowohl die vornehmsten Tafeln als auch die gewöhnliche Hauskost nach dem feinsten Geschmacke, der größten Eleganz und nach durchgehends selbst erprobten Erfahrungen durch Benützung aller nur erdenklichen Wirthschafts-vorthelle mit den mindesten Kosten zu bestreiten.

Enthaltend:

die vorzüglichsten Recepte zur Bereitung aller, bis jetzt von der höhern Kochkunst erfundenen Fleisch-, Fasten- und gemischten Speisen, in gleichen beliebter Getränke, Bäckereien, Cremen, Salzen, Gefrorenen etc.; ferner: eine Auswahl von Speisen für Kranke und Reconvalescenten; Vorschriften zum Tafel-Arrangement, Tranchiren, Speiszetteln auf alle Tage des Jahres, und hohe Feste insbesondere.

Ein

unentbehrliches Handbuch

für angehende und gebildete Köchinnen, und der treueste Rathgeber für jede Frau.

Herausgegeben

von

Anna Dorn.

Wien, 1834. brosch. 1 fl. Conv. Münze.

3. 1572. (3)
Andreas Griesler

^{aus}
 GRÄTZ,

(Niederlage im Hrn. **J. F. Pollack** Hause, Nr. 238, am Schulplatze.)
 empfiehlt sich gegenwärtigen Elisabethen-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schemnitzer Pfeifen, (von Michael Hönig), womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, mit einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekommt man bei ihm zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Tabakraucher einzelne Packete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder mit Pakfong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedech alle zu dem obigen Beschläge passen, und zu mehrmaligen Wechsel geeignet sind.

Ferner ist allda auch zu bekommen echter Grätzer Choccolade eigener Erzeugniß das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. C.M.

| | | | | | | | | | |
|---|---|--------|---|---|-----|---|----|---|---|
| " | " | FFFF | " | " | à 1 | " | 20 | " | " |
| " | " | FFF | " | " | à 1 | " | 6 | " | " |
| " | " | FF | " | " | à | " | 54 | " | " |
| " | " | F ohne | " | " | à | " | 48 | " | " |

3. 1568. (3)
 Ein Gut wird zu pachten gesucht. Geehrte Anträge mit beiläufiger Angabe des Pacht-schillings wollen unter der Adresse F. R. im Theaterkaffehause zu Laibach franco Porto gefälligst abgegeben werden.